

## Seitenblicke

### Italienische Zeichnungen des 16. Jh. im Kupferstich-Kabinett

Am Kupferstich-Kabinett läuft derzeit ein Katalogisierungsprojekt zu den italienischen Zeichnungen des 16. Jahrhunderts, das durch die Getty Foundation im Rahmen der Initiative „The Paper Project: Prints and Drawings Curatorship in the 21st Century“ gefördert wird. Zusätzlich zu den in der Ausstellung „Anselmi bis Zuccari“ vertretenen Werken werden im Wechsel einzelne Blätter mit dem aktuellen Forschungsstand präsentiert.

### Pontormo! Pontormo?

Die erste Staffel dreht sich um Jacopo Pontormo (Pontorme 1494–1557 Florenz), einem Hauptvertreter des Florentiner Manierismus. Mit der kraftvollen Studie eines knienden Mannes für den *Ruffillo-Altar* besitzt das Kupferstich-Kabinett ein frühes Hauptwerk im großen zeichnerischen Œuvre des Künstlers. Daneben stellen wir zwei Figurenstudien vor, bei denen die Urheberschaft Pontormos in jüngerer Zeit bezweifelt bzw. neu vorgeschlagen wurde.

Innerhalb der Ausstellung bietet sich vor allem die *Studie eines sitzenden Mannes* von Franciabigio (Florenz 1484–1525 ebd.) aus der Zeit um 1515/25 zum Vergleich (l.5). Ein Jahrzehnt jünger als Pontormo, blieb für Franciabigio die Kunst seines Freundes und Ateliergenossen Andrea del Sarto (Florenz 1486–1530 ebd.) zeitlebens ein wichtiger Referenzpunkt. Pontormo wiederum erlernte wesentliche Grundlagen in Andrea del Sartos Werkstatt, doch sollte er sich in seinem späteren Schaffen zunehmend von diesem Vorbild entfernen.



JACOPO PONTORMO

**Kniender Mann (recto)**

**Stehender Mann (verso)**

Um 1514

Rötel in zwei verschiedenen Farbtönen

Kupferstich-Kabinett, Inv. C 80 | alter Bestand

Hier handelt sich um eine Studie für die Figur des Heiligen Alexius aus Pontormos *Sacra Conversazione* aus der zerstörten Kirche San Ruffillo in Florenz von ca. 1514. Heute befindet sich das Gemälde – der erste eigenständige große Auftrag des Künstlers – in der Basilika der SS. Annunziata in Florenz. Auch die Rückseite der Zeichnung bezieht sich auf dieses Projekt. Dort bereitete Pontormo die Figur des heiligen Michael vor.

Von alter Hand wurde der Name Pontormos sowohl auf dem Recto als auch auf dem Verso vermerkt, und unter dieser Zuschreibung findet sich das Blatt bereits im historischen Inventar von 1865. Die Forschung hat seither diese Einordnung mit wenigen Ausnahmen bestätigt, nachdem die Zeichnung kurzzeitig unter dem Namen von Andrea del Sartos geführt wurde. Christel Thiem (Brief, 1970) und Giulio Bora (Notiz, 2011) schlugen Giovanni Battista Naldini (Florenz 1535–1591 Florenz) vor, der bei Pontormo in die Lehre ging.



JACOPO PONTORMO, zugeschrieben  
**Der heilige Bartholomäus, nach Fra Bartolommeo (recto)**  
**Stehender Mann, nach Andrea del Sarto (verso)**

Bald nach 1512 (?)

Röteln

Kupferstich-Kabinett, Inv. C 68 | alter Bestand

Dieses Blatt hat eine bewegte Zuschreibungsgeschichte hinter sich, die noch nicht abgeschlossen ist. Eine alte Aufschrift nennt Baccio Bandinelli (Florenz 1488–1560 ebd.), und unter diesem Namen findet sich das Werk im Inventar von 1865. Es handelt sich um eine freie Nachzeichnung des Heiligen Bartholomäus auf der von Fra Bartolommeo (Florenz 1473–1517 ebd.) 1512 gemalten *Pala Pitti* für die Dominikanerkirche San Marco in Florenz. Auf der Rückseite – die nicht zwingend vom selben Künstler ausgeführt wurde – ist eine Figur aus dem von Andrea del Sarto und seiner Werkstatt gemalten Zug der Heiligen Drei Könige von 1511 im Chiostrino dei Voti der SS. Annunziata zu sehen.

Laut einer Notiz in den Akten des Kupferstich-Kabinetts habe John Shearman 1960 die Urhebererschaft Naldinis vorgeschlagen. Die Vorderseite wiederum habe Janet Cox-Rearick Pontormo zugeschrieben; in ihren Publikationen erwähnt sie das Blatt jedoch nicht. Heiko Damm (Email, 2020) dachte an Pier Francesco Foschi (Florenz 1502–1567 ebd.), einen Schüler von Andrea del Sarto, der zeitweise Pontormo assistierte. Zuletzt schlug Bastian Eclercy vor, den Urheber unter den späteren Nachahmern des Stils von Andrea del Sarto und des jungen Pontormo bis in die zweite Hälfte des 16. Jh. zu suchen (Email, 2020).



ANDREA DEL SARTO, Schule  
**Ein nackter Mann, vom Rücken gesehen**

1. Hälfte 16. Jh.

Röteln

Kupferstich-Kabinett, Inv. C 40 | wohl 1728 erworben | wohl aus der Sammlung Gottfried Wagner (1652–1725), Leipzig

Diese Studie eines nackten Mannes wurde wegen des Messers zeitweise als Darstellung des heiligen Bartholomäus gedeutet, es käme jedoch auch die Figur des Henkers nach der Enthauptung des heiligen Johannes in Frage. Zunächst galt die Zeichnung als Werk von Fra Bartolommeo, dessen Namen eine alte Aufschrift nennt. In jüngerer Zeit umkreisten die Zuschreibungsvorschläge Andrea del Sartos Schule (Julian Brooks, mündlich, 2018) oder dessen Umfeld. Chris Fischer nannte Franciabigio (Passepartoutnotiz, 2001), ein Vorschlag, dem Hugo Chapman und Cristiana Romalli zustimmten (mündlich, 2018). Heiko Damm plädierte für Pier Francesco Foschi (Email, 2017). Paul Joannides erwog, dass es sich um ein sehr frühes Werk Pontormos handeln könne (Email, 2021). Bastian Eclercy wiederum sah Verbindungen zu Baccio Bandinelli (Email, 2021).

Silvia Massa/Gudula Metze

Abbildungen, Literaturhinweise und weitere Zeichnungen von Pontormo oder seinem Umfeld finden Sie in der Online Collection der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden:

<https://skd-online-collection.skd.museum/>

**Mehr erfahren?**

<https://kupferstich-kabinett.skd.museum/forschung/>

**Mitreden?**

[kk.disegno@skd.museum](mailto:kk.disegno@skd.museum)